

KRIMZ

KRIMINOLOGISCHE ZENTRALSTELLE

Die deutsche Version der Offender Group Reconviction Scale, Version 3 (OGRS 3)

Autor*innen der Übersetzung:

Lisanne Breiling

Klaus-Peter Dahle

Verena Oberlader

Martin Rettenberger

Autoren der Originalversion:

Philip Howard

Brian Francis

Keith Soothill

Les Humphreys

BM-Online

Elektronische Schriftenreihe der KrimZ

Band 30

Berichte und Materialien (BM-Online)
Elektronische Schriftenreihe der Kriminologischen Zentralstelle e.V. (KrimZ)
Band 30

Die deutsche Version der Offender Group Reconviction Scale, Version 3 (OGRS 3)

Lisanne Breiling

Klaus-Peter Dahle

Verena Oberlader

Martin Rettenberger

Wiesbaden 2022

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie. Detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <https://dnb.d-nb.de> abrufbar.

© **Eigenverlag** Kriminologische Zentralstelle e.V.
Alle Rechte vorbehalten

KRIMZ

KRIMINOLOGISCHE ZENTRALSTELLE E.V.

Luisenstraße 7, 65185 Wiesbaden
<https://www.krimz.de/publikationen>
ISSN 2199-4188
ISBN 978-3-945037-43-0

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	5
1 Einleitung.....	6
2 Theoretischer Hintergrund und Entwicklung.....	7
3 Anwendungskontexte und -anforderungen	10
4 Psychometrische Eigenschaften	12
5 Aufbau.....	14
5.1 Items	14
5.1.1 <i>Item 1: Geschlecht</i>	14
5.1.2 <i>Item 2: Alter bei der letzten Verurteilung</i>	14
5.1.3 <i>Item 3: Alter zum Beginn des Prognosezeitraumes</i>	14
5.1.4 <i>Item 4: Anzahl der Vorstrafen</i>	15
5.1.5 <i>Item 5: Alter bei der ersten Verurteilung</i>	15
5.1.6 <i>Item 6: Aktuelles Hauptdelikt</i>	16
5.2 Verrechnungsmodell.....	17
5.3 Outcome.....	18
6 Limitationen.....	19
Literaturverzeichnis	21
Anhang.....	25

1 Einleitung

Die Einschätzung der Rückfallrisiken von Personen, die bereits einschlägig in Erscheinung getreten sind, stellt ein wichtiges Element einer effektiven Kriminalprävention und Rehabilitation dar.

Die *Offender Group Reconviction Scale, Version 3* (OGRS 3; Francis u.a. 2007; Howard u.a. 2009; National Offender Management Service 2009) ist ein aktuarisches Prognoseinstrument zur Einschätzung der allgemeinen Rückfallwahrscheinlichkeit straffällig gewordener Personen unter Verwendung eines 1- oder 2-jährigen Nachbeobachtungszeitraums nach der Erledigung freiheitsentziehender und/oder dem In-Kraft-Treten ambulanter Maßnahmen. Die OGRS 3 wird in dieser dritten revidierten Ausführung seit 2008 in England und Wales routinemäßig bei aus der Haft entlassenen Personen eingesetzt.

Im Folgenden wird die deutsche Übersetzung der OGRS 3 vorgestellt. Zunächst werden die Entwicklungsgeschichte sowie die Anwendungsmöglichkeiten des Instrumentes skizziert. Im Anschluss werden die einzelnen Risikofaktoren (Items), die im Instrument enthalten sind, sowie deren Anwendung beschrieben.

Ergänzend zu der vorliegenden Beschreibung der deutschen OGRS 3 stellen die Autor*innen eine Excel-basierte Berechnungshilfe zur Verfügung, mit der eine automatisierte Berechnung von OGRS 3-Risikowerten vorgenommen werden kann. Die Excel-Datei kann unter dem folgenden Link kostenfrei heruntergeladen werden: <https://www.krimz.de/publikationen/bm-online/bm-online-30.html>

2 Theoretischer Hintergrund und Entwicklung

Die zuverlässige (reliable) und treffsichere (valide) Einschätzung des Rückfallrisikos von bereits einschlägig in Erscheinung getretenen Personen ist wesentlicher Eckpfeiler einer evidenzbasierten und effektiven Kriminalprävention (Rettenberger 2018a). Sowohl internationale (Viljoen u.a. 2019) als auch deutschsprachige (Breiling/Reese/Rettenberger 2021) Publikationen und Projekte konnten zeigen, dass eine qualitativ hochwertige Implementierung von Instrumenten zur Risikoeinschätzung einen substantiellen Beitrag zur Prävention zukünftiger (Gewalt- und Sexual-)Straftaten leisten kann. Eine Voraussetzung dafür ist die Verfügbarkeit empirisch geprüfter Instrumente zur kriminalprognostischen Einschätzung (für einen Überblick siehe z.B. Dahle 2005; Dahle/Schneider/Ziethen 2007; Rettenberger 2018b, 2019).

Im Forschungsfeld der Kriminalprognose und Rehabilitation straffälliger Personen haben Wissenschaftler*innen vielfach untersucht, inwieweit statische, personenbezogene Merkmale statistisch mit der Wahrscheinlichkeit krimineller Rückfälle assoziiert sind. Studien belegen bspw., dass straffällig gewordene Männer häufiger mit allgemeinen und gewalttätigen Straftaten rückfällig werden als dies bei Frauen der Fall ist (vgl. Fazel u.a. 2016; Jehle u.a. 2016). Auch Altersparameter scheinen bei der Kriminalprognose von Bedeutung zu sein: In entsprechenden Untersuchungen reduzierte sich sowohl die Wahrscheinlichkeit eines allgemeinen (Fazel u.a. 2016; Jehle u.a. 2016), als auch eines gewalttätigen Rückfalls (Fazel u.a. 2016; Harris/Rice 2007) mit zunehmendem Alter. Darüber hinaus zeigte sich, dass der Zeitpunkt, zu dem eine Person erstmalig straffällig wurde, mit der Legalbewährung in Zusammenhang stand: Je jünger die betreffende Person zum Zeitpunkt ihrer ersten Verurteilung war, umso gefährdeter war sie, erneut Straftaten zu begehen (Harris/Rice 2007; Långström/Grann 2002). Ähnliche Zusammenhänge wurden auch für wegen Gewaltdelikten verurteilte Personen berichtet (Piquero u.a. 2015).

Ebenso scheint die Art des begangenen Deliktes mit der Rückfallwahrscheinlichkeit assoziiert zu sein (vgl. z.B. Cottle/Lee/Heilbrun 2001). Gewalttätige Anlassdelikte sowie eine hohe Anzahl gewalttätiger Vorstrafen erhöhten im Kontext entsprechender Studien bspw. das Rückfallrisiko im Vergleich zu anderen Deliktarten (Fazel u.a. 2016), während Personen, die Sexualstraftaten begangen haben, ein vergleichsweise geringes Rückfallrisiko aufwiesen (Rehn u.a. 2001; Rettenberger u.a. 2015; Spicer/Glicksman 2004). Als ein weiteres risikorelevantes Merkmal wurde die

allgemeine Anzahl früherer Verurteilungen identifiziert, die metaanalytischen Untersuchungen zufolge einen besonders bedeutsamen Prädiktor neuerlicher Straftaten darstellt (Cottle/Lee/Heilbrun 2001).

Anwendung finden derartige statische Risikofaktoren insbesondere in Form aktuarischer Kriminalprognoseinstrumente, die Merkmale wie die oben genannten Risikofaktoren miteinander verrechnen und in einem Wert integrieren, der – basierend auf empirischen Erkenntnissen zum rückfallbezogenen Einfluss einzelner Parameter – zur Einschätzung des individuellen Rückfallrisikos einer einzelnen Person beiträgt.

Der Klasse der aktuarischen Instrumente ist auch die *Offender Group Reconviction Scale* (OGRS) zuzuordnen, deren erste Version im November 1996 im Strafvollzug in England und Wales implementiert und 1998 öffentlich zugänglich gemacht wurde (Copas/Marshall 1998). Diese erste Version enthielt sechs statische soziodemografische und die strafrechtliche Vorbelastung betreffende Faktoren. Im Jahr 2000 erfolgte dann eine Revision des Instrumentes (OGRS 2; Taylor 1999), in deren Zuge die Anzahl der Items auf zehn erhöht, die Größe der Normierungsstichprobe mehr als verdoppelt und das Instrument für die computerbasierte Nutzung angepasst wurde (vgl. Moore 2015).

Tabelle 1: Versionen der OGRS (in Anlehnung an Moore 2015)

Version	Jahr der Implementierung	Autor*innen	Anzahl der Items	Normierungsstichprobe
OGRS	1996	Copas/Marshall	6	14 000
OGRS 2	2000	Taylor	10	30 000
OGRS 3	2007	Francis/Soothill/Humphreys; Howard u.a.	6	79 000

Die im Jahr 2008 in England und Wales eingeführte OGRS 3 (Howard u.a. 2009) wurde von ihren Entwicklern als die bislang präziseste und zugleich anwenderfreundlichste Version des Instrumentes bezeichnet und berücksichtigt im Gegensatz zu ihrer Vorgängerversion (OGRS 2) geschlechtsspezifische Zusammenhänge zwischen Alter und krimineller Rückfälligkeit. Die Anzahl der Faktoren wurde reduziert, indem vor allem die Items berücksichtigt wurden, die empirisch den größten Anteil an der Rückfallvorhersage leisteten. Die

Normierungsstichprobe konnte erneut mehr als verdoppelt werden, sodass das Verrechnungsmodell auf einer Stichprobe von annähernd 80 000 in Großbritannien verurteilten Personen bestand und in seiner Vorhersageleistung die vorherige Version (OGRS 2) übertraf.

In den letzten Jahren wurde an einer Revision der OGRS 3 gearbeitet, woraus die OGRS 4 hervorgegangen ist, die bei ihren Prognosen zwischen allgemeinen und gewalttätigen Rückfällen unterscheiden sollte (vgl. Moore 2015). Diese neue Version des Instruments wurde jedoch bislang nicht im britischen Strafvollzug implementiert und ist zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht frei zugänglich (vgl. Howard 2017).

3 Anwendungskontexte und -anforderungen

Die OGRS sowie ihre Nachfolgeversionen wurden primär für die Anwendung in der Bewährungshilfe in England und Wales entwickelt und sind prinzipiell bei allen haftentlassenen Frauen und Männern anwendbar sowie bei Personen, die (ausschließlich) zu ambulanten Maßnahmen (z.B. im Rahmen von zur Bewährung ausgesetzten Haftstrafen) verurteilt wurden. Die OGRS 3 ist nicht auf die Anwendung bei Erwachsenen beschränkt, sondern kann grundsätzlich auch bei Jugendlichen eingesetzt werden, wobei aufgrund entwicklungskriminologischer und -psychologischer Aspekte der Einsatz von Instrumenten, die speziell für jüngere Proband*innen entwickelt wurden, ggf. zielführender sein kann.

Bei der Entwicklung der OGRS 3 wurde erstmalig auch die Anwendung im Haftkontext vorgesehen, um die dortige Vollzugsplanung zu unterstützen (vgl. Howard 2017). Der diagnostische Aufwand sowie die Anforderungen bzgl. der Qualifikation der Anwender*innen sind als gering einzustufen (vgl. Dahle/Schneider/Ziethen 2007), wodurch die Eignung des Instrumentes für einen großen potentiellen Anwender*innenkreis gewährleistet wurde. Eine professionelle Schulung in der Anwendung der OGRS 3 ist nicht zwingend notwendig.

Als Informationsgrundlage für die Bearbeitung der vorliegenden deutschen Version der OGRS 3 bedarf es eines aktuellen Auszugs aus dem Bundeszentralregister (BZR), darüber hinaus können aktuelle Urteils- oder Anklageschriften herangezogen werden. Eine Exploration der kriminalprognostisch einzuschätzenden Person ist nicht erforderlich.

Als gruppenstatistisch entwickeltes Instrument ist die OGRS 3 eine sinnvolle Ergänzung zur kriminalprognostischen Einzelfalldiagnostik. Das Instrument ordnet Personen auf Basis der sechs enthaltenden Risikofaktoren (Items) unterschiedlichen Risikogruppen zu, für die auf Basis der Normierungsstichprobe spezifische Rückfallraten bestimmt werden können. Hierdurch wird es den Anwender*innen ermöglicht, aufgrund dieser Risikogruppenzuordnung Ressourcen der Betreuung, Behandlung und Kontrolle entsprechend dem Rückfallrisiko zuzuteilen und zu steuern (Rettenberger 2018a).

Das Instrument bildet dabei ausschließlich die Wahrscheinlichkeit eines Rückfalls, nicht aber die Wahrscheinlichkeit einer ersten Tatbegehung ab; es ist insofern nur für Personen geeignet, die im Vorfeld bereits mindestens eine Verurteilung aufweisen.

Das Instrument wurde ursprünglich in Großbritannien entwickelt und wird dort seit vielen Jahren erfolgreich eingesetzt. Nachdem mittlerweile mehrere deutschsprachige Studien zu den unterschiedlichen OGRS-Versionen vorliegen, die die psychometrischen Eigenschaften des Instruments überprüften und bestätigten (siehe Details im folgenden Abschnitt), kann die Anwendung des Instruments auch hierzulande empfohlen werden.

4 Psychometrische Eigenschaften

Howard u.a. (2009) erzielten im Zuge der Entwicklung der OGRS 3 an über 79 000 Personen eine hohe Vorhersageleistung von $AUC = .80$ für allgemeine kriminelle Rückfälle¹.

Auch die Vorgängerversionen der OGRS 3 wurden hinsichtlich ihrer prädiktiven Validität (Vorhersageleistung) überprüft. So wurde die OGRS 2 an einer britischen Stichprobe von 1 400 wegen Gewalt- oder Sexualdelikten verurteilten Männern überprüft und erzielte dabei einen Validitätskoeffizienten von $AUC = .79$ für die Vorhersage der allgemeinen Rückfälligkeit. Sie war außerdem anderen ebenfalls in diesem Kontext angewandten Prognoseinstrumenten bzgl. ihrer Vorhersageleistung überlegen (Coid u.a. 2007). Bei einer weiteren britischen Stichprobe von 641 Männern mit psychiatrischen Diagnosen erzielte die OGRS bzw. die OGRS 2² Vorhersageleistungen von $AUC = .79$ für die Vorhersage allgemeiner Rückfälle und $AUC = .78$ für die Vorhersage gewalttätiger Rückfälle (Snowden u.a. 2007).

Für den deutschsprachigen Raum liegen ebenfalls unterschiedliche Kreuzvalidierungsstudien vor. Im Kontext der Berliner CRIME-Studie wurden an einer deutschen Population von 307 männlichen Strafgefangenen unterschiedliche Kriminalprognoseinstrumente, u.a. die OGRS (erste Version), untersucht und verglichen (Dahle 2005; Dahle/Schneider/Ziethen 2007). Für den im Rahmen der Studie analysierten Katamnesezeitraum von zwei Jahren erzielte die OGRS eine moderate Vorhersageleistung hinsichtlich der Prognose allgemeiner Rückfälle, die eine Verurteilung nach sich zogen, woraus auf die Übertragbarkeit der OGRS auf deutsche Stichproben geschlossen werden kann. Dahle, Schneider und Ziethen (2008) überprüften die Validität der OGRS 3 an einer deutschen Stichprobe von 221 Männern, die wegen Sexual- und Gewaltstraftaten verurteilt worden waren und berichteten in diesem Zusammenhang jeweils eine moderate Vorhersageleistung von $AUC = .69$ für die Prognose erneuter freiheitsentziehender Sanktionierungen für einen 2-jährigen Nachbeobachtungszeitraum sowie für einen längerfristigen Nachbeobachtungszeitraum zwischen 8 und 11 Jahren. Für die Vorhersage gewalttätiger Rückfälle betragen die Validitätskoeffizienten $AUC = .59$ (zwei Jahre Nachbeobachtung) bzw. $AUC = .65$ (8 bis 11 Jahre Nachbeobachtung), für

¹ AUC-Werte ab .71 indizieren eine als hoch einzustufende Vorhersageleistung (Rice/Harris 2005).

² Bei einem Teil der Stichprobe ($n = 185$) wurde die erste Version der OGRS und bei der restlichen Stichprobe ($n = 456$) die OGRS 2 angewandt. Bei den Auswertungen wurde jedoch nicht zwischen den beiden Versionen unterschieden.

gravierende³ gewalttätige Rückfälle AUC = .62 (zwei Jahre Nachbeobachtung) bzw. AUC = .67 (8 bis 11 Jahre Nachbeobachtung), wobei es sich um niedrige bis moderate Effektstärken handelte (Rice/Harris 2005)⁴. Bei Anwendung der OGRS 3 bei einer Population von 129 Männern, die im Zeitraum von 2013 bis 2018 aus der Sozialtherapeutischen Anstalt Ludwigshafen entlassen worden waren, konnten intramurales Fehlverhalten bzw. Lockerungsmisbräuche mit einer Genauigkeit von jeweils AUC = .77 durch die OGRS 3 vorhergesagt werden (Biedermann/Rettenberger 2020), auch dies kann als eine hohe Effektstärke eingestuft werden (Rice/Harris 2005).

Eine weitere Untersuchung der OGRS 3 erfolgte im Kontext eines Forschungsprojekts unter Beteiligung der Erst- und des Letztautor*in der vorliegenden Übersetzung. Dabei wurden Daten von über 3 000 Proband*innen der hessischen Bewährungshilfe ausgewertet. In diesem Kontext wurden retrospektiv OGRS 3-Werte auf Basis von BZR-Auszügen ermittelt und bzgl. ihrer Vorhersage neuerlicher Straffälligkeit überprüft. Bei einer Substichprobe von 1 437 wegen Gewalt verurteilten Personen erzielte die OGRS 3 dabei moderate Vorhersageleistungen von jeweils AUC = .64 hinsichtlich allgemeiner und nichtsexueller gewalttätiger Rückfälligkeit (Breiling/Reese/Rettenberger 2021). Freiheitsentziehende Sanktionierungen sagte die OGRS 3 ebenfalls in moderatem Ausmaß vorher (AUC = .68). Bei einer weiteren Substichprobe dieser Untersuchung von 369 Führungsaufsichtsproband*innen, die wegen unterschiedlicher Delikte verurteilt worden waren, wurden moderate bis gute Vorhersageleistungen von AUC = .71 für die Prognose der allgemeinen Rückfälligkeit und von AUC = .69 für die Prognose von neuerlichen freiheitsentziehenden Sanktionierungen erzielt. Für die Gesamtstichprobe betrug dabei die Nachbeobachtungszeit im Mittel 2.47 Jahre.

³ Sexual-, Gewalt- oder Verbrechenstatbestand mit Haftstrafe über 2 Jahren

⁴ In diesem Zusammenhang ist allerdings einschränkend darauf hinzuweisen, dass die verschiedenen OGRS-Versionen primär für die Vorhersage der allgemeinen (und nicht spezifisch der gewalttätigen) Rückfälligkeit entwickelt wurden, weshalb aus psychologisch-diagnostischer Sicht davon ausgegangen werden kann, dass Instrumente, die wiederum spezifisch für die Gewaltprognose entwickelt wurden (z.B. die revidierte Version des *Violence Risk Appraisal Guide* [VRAG-R; Rettenberger/Gregório Hertz/Eher 2017] oder das *Screeninginstrument zur Vorhersage des Gewaltrisikos* [SVG-5; Eher u.a. 2012]), bei eben diesem Rückfallkriterium höhere Effektstärken erzielen).

5 Aufbau

5.1 Items

Für die Bearbeitung der deutschen OGRS 3 ist die Erhebung von insgesamt sechs Risikofaktoren (Items) erforderlich, die im Folgenden beschrieben werden.

5.1.1 Item 1: Geschlecht

Bei der OGRS 3 kann zwischen den Kategorien „männlich“ und „weiblich“ gewählt werden.

Eine dritte Kategorie (wie bspw. „divers“) oder der generelle Verzicht auf diese Information ist nicht vorgesehen.

5.1.2 Item 2: Alter bei der letzten Verurteilung

Item 2 erfasst das Alter (in Jahren) zum Zeitpunkt der zuletzt erfolgten Verurteilung bzw. bei der Verurteilung aufgrund des Anlassdeliktes. Ausschlaggebend ist dabei der Zeitpunkt des Urteils und nicht der Tatzeitpunkt oder das Datum, an dem das Urteil rechtskräftig wurde.

Diese Angabe muss nicht zwangsläufig identisch mit dem Alter zum Beginn des Prognosezeitraumes (siehe Item 3) sein, bspw. wenn nach der betreffenden Verurteilung eine Freiheitsstrafe verbüßt wurde.

5.1.3 Item 3: Alter zum Beginn des Prognosezeitraumes

Item 3 erfasst das Alter (in Jahren) zum Zeitpunkt, ab dem die einzuschätzende Person potentiell kriminell rückfällig werden könnte bzw. zum Beginn des Zeitraumes, auf den sich die aktuelle Risikoeinschätzung bezieht.

Im Falle einer stationären Maßnahme (bspw. im Straf- oder Maßregelvollzug) ist das Alter zum Zeitpunkt der (möglichen, wahrscheinlichen) Entlassung einzutragen. Wenn sich die einzuschätzende Person zum Zeitpunkt der Einstufung noch in Haft befindet, ist das Alter zum frühestmöglichen Zeitpunkt der Entlassung anzugeben. Der frühestmögliche Zeitpunkt bezieht sich darauf, was gesetzlich unter der Berücksichtigung des jeweiligen Urteils möglich ist.

Wenn die einzuschätzende Person z.B. kurz vor der Prüfung einer Strafrestauesetzung steht, stellt dieses Datum den frühestmöglichen Zeitpunkt dar – unabhängig davon, wie wahrscheinlich es ist, dass eine Aussetzung zur Bewährung erfolgt.

Im Falle einer ambulanten Maßnahme (bspw. aufgrund einer Strafaussetzung nach § 56 StGB) ist dasselbe Alter wie bei Item 2 einzutragen, d.h. das Alter zum Zeitpunkt der letzten Verurteilung.

5.1.4 Item 4: Anzahl der Vorstrafen

Item 4 erfasst die Anzahl unabhängiger rechtskräftiger Verurteilungen vor der zuletzt erfolgten Verurteilung. Jede Verurteilung ist dabei nur einmal zu zählen, auch wenn ihr mehr als eine Straftat zugrunde lag. Die auf dem bzw. den Anlassdelikt(en) basierende Verurteilung ist hierbei nicht mitzuzählen. Auch Sanktionsmaßnahmen gegen Jugendliche und Heranwachsende, die auf dem Jugendgerichtsgesetz (JGG) basieren, sind hier zu berücksichtigen.

5.1.5 Item 5: Alter bei der ersten Verurteilung

Item 5 erfasst das Alter zum Zeitpunkt der ersten rechtskräftigen Verurteilung. Wie bei Item 4 sind auch hier Urteile nach dem JGG mitzuzählen, sofern die Sanktionsmaßnahme mit einer Verurteilung gemäß Strafgesetzbuch (StGB) gleichgesetzt werden kann (wenn die Person zu diesem Zeitpunkt erwachsen gewesen wäre). Wenn neben der Verurteilung für das Anlassdelikt bzw. die Anlassdelikte keine Vorstrafen vorliegen, ist die Altersangabe bei Item 5 identisch mit dem Alter bei der letzten (aktuellen) Verurteilung (Item 2).

5.1.6 Item 6: Aktuelles Hauptdelikt

Item 6 bezieht sich auf das aktuelle, zuletzt abgeurteilte Haupt- bzw. Anlassdelikt. Das Hauptdelikt ist jenes, für das im Verfahren das höchste Strafmaß festgesetzt wurde. Das Hauptdelikt ist einer der folgenden 20 Kategorien zuzuordnen:

1. Gewalt
2. Raub
3. Straftaten gegen die öffentliche Ordnung
4. Sexualdelikte (Opfer ist ein Kind)
5. Sexualdelikte (Opfer ist kein Kind)
6. Zuhälterei / Prostitution
7. Hausfriedensbruch
8. Sonstige Einbrüche
9. Diebstahl
10. Hehlerei
11. Betrug/Fälschung
12. Flucht/Weisungsverstöße
13. KFZ-Diebstahl
14. KFZ-Aufbruch
15. Verkehrsdelikte
16. Trunkenheit am Steuer
17. Sachbeschädigung
18. Drogenhandel/-produktion
19. Drogenbesitz
20. Sonstige Delikte

Die Zuordnung einzelner Straftatbestände des deutschen Rechts ist dem Anhang zu entnehmen. Diese Zuordnungen wurden im Zuge eines 2-jährigen Projekts zur Evaluation der risikoorientierten Betreuungsstruktur der hessischen Bewährungshilfe (Breiling/Reese/Rettenberger 2021) sowie unter Rückgriff auf eine Straftatenliste von Philip Howard, einem der Autoren der Originalversion der OGRS 3, vorgenommen. An dieser Stelle sei darauf hingewiesen, dass die Zuordnung im Anhang zum Zeitpunkt der Veröffentlichung nur Straftatbestände umfasst, die in der Validierungsstichprobe aufgetreten sind. Es ist geplant, die Zuordnung der bislang fehlenden Straftatbestände auf Basis weiterer Daten zu ergänzen. Bis dahin können diese fehlenden Straftatbestände nicht kodiert werden.

5.2 Verrechnungsmodell

Zur praktischen Verwendung stellen die Autor*innen der deutschen OGRS 3 als Ergänzung zu der vorliegenden Beschreibung eine Excel-Datei zur automatisierten Berechnung der OGRS 3-Risikowerte zur Verfügung. Diese Excel-Datei kann auf der Website der Kriminologischen Zentralstelle (KrimZ) heruntergeladen werden ([LINK](#)).

Im Folgenden wird das Verrechnungsmodell dargestellt, auf dem die Berechnungen der Risikowerte der OGRS 3 basieren. Die sechs Risikofaktoren der OGRS 3 werden unter Verwendung eines ordinal-logistischen Regressionsmodells mit variierenden Gewichtungen zu zwei individuellen Risikowerten (p_1 bzw. p_2) integriert, die sich auf die folgende Weise berechnen lassen (vgl. Howard u.a. 2009):

$$A = 1,251124464 * \log \left[\frac{1 + \text{Item 4}}{10 + \text{Item 2} - \text{Item 5}} \right]$$

B = Gewichtung basierend auf Item 1 (Geschlecht) und Item 3 (Alter)

C = Gewichtung basierend auf Item 6 (Hauptdelikt)

D = Gewichtung basierend auf Item 4 (Vorstrafen)

$$p_1 = \frac{\exp(1,402562384 + A + B + C + D)}{1 + \exp(1,402562384 + A + B + C + D)}$$

$$p_2 = \frac{\exp(2,121705678 + A + B + C + D)}{1 + \exp(2,121705678 + A + B + C + D)}$$

Die Gewichtungen basieren auf einer umfangreichen Normierung an mehr als 79 000 Personen (Francis/Soothill/Humphreys 2007). Eine genaue Beschreibung der Entwicklung des statistischen Modells der OGRS 3 findet sich bei Francis, Soothill und Humphreys (2007); eine Übersicht mit den Gewichtungen für das Verrechnungsmodell stellen Howard u.a. (2009) zur Verfügung. Aus der Verrechnung resultieren zwei unterschiedliche prozentuale Werte, die als Wahrscheinlichkeit zu interpretieren sind, mit der Personen, die den jeweiligen

OGRS 3-Risikowert aufweisen, innerhalb von einem (p_1) bzw. zwei Jahren (p_2) allgemein rückfällig und erneut rechtskräftig verurteilt werden.

5.3 Outcome

Aus der Verrechnung der sechs Faktoren/Items resultiert das Risiko für allgemeine kriminelle Rückfälle innerhalb von einem bzw. zwei Jahr/en ab Beginn des Nachbeobachtungszeitraums. Kriminelle Rückfälle umfassen dabei jegliche Straftat, die eine rechtskräftige Verurteilung nach sich zieht, und zwar unabhängig von der Art und Schwere des Delikts und unabhängig von der Sanktionsform. Ordnungswidrigkeiten sind dabei nicht inkludiert. Das Risiko wird in Form eines Prozentwertes ausgegeben, der die Wahrscheinlichkeit eines Rückfalls innerhalb des jeweiligen Zeitraumes (1- oder 2-jähriger Nachbeobachtungszeitraum) darstellt. Für die Einschätzung spezifischer bzw. einschlägiger Rückfallwahrscheinlichkeiten empfiehlt sich die (ggf. zusätzliche) Anwendung anderer elaborierter Verfahren (siehe dazu auch Fußnote 3).

6 Limitationen

Die OGRS 3 weist wie jede Methode Limitationen praktischer und methodischer Art auf, auf die im Folgenden hingewiesen werden soll und die bei der Anwendung im Einzelfall unbedingt berücksichtigt werden sollten.

So wie die überwiegende Mehrheit aller Instrumente im Bereich der Kriminalprognose beschränken sich die Vorhersagen der OGRS 3 auf Delikte im Hellfeld. Nicht von Sicherheits- und Justizbehörden registrierte und sanktionierte Gesetzesverstöße wurden bei der Konstruktion des Instruments sowie der Normwerte nicht berücksichtigt und sind deshalb auch nicht Teil der prognostizierten Risiko- bzw. Wahrscheinlichkeitswerte.

Eine weitere Einschränkung der OGRS 3 ist durch ihre breite Zielgruppe bedingt; da sie allgemeine, nicht aber spezifisch sexuell motivierte oder gewalttätige Rückfälle vorhersagt, lassen sich auf Basis der Risikowerte keine Aussagen in Bezug auf die Rückfallschwere ableiten. Das Rückfallkriterium der allgemeinen Rückfälligkeit ist sehr breit und umfasst folglich auch minderschwere Delikte, die in Bezug auf das Gefährdungspotential von vergleichsweise geringer Relevanz sein können (bspw. minderschwere Eigentumsdelikte oder Verstöße gegen das Betäubungsmittelgesetz).

Da die OGRS 3 für die Prognose von Rückfällen entwickelt wurde, die eine rechtskräftige Verurteilung nach sich ziehen, ist bei der Vorhersage von Verstößen gegen Bewährungsauflagen oder Disziplinarverstöße während etwaiger Inhaftierungen zunächst Zurückhaltung geboten. In dieser Hinsicht erscheinen jedoch die Ergebnisse von Biedermann und Rettenberger (2020) vielversprechend, die eine hohe Treffsicherheit der OGRS 3 in Bezug auf intramurales Fehlverhalten bzw. Lockerungsmisbräuche nahelegten. In diesem Kontext ist jedoch zu berücksichtigen, dass hierfür keine absoluten Wahrscheinlichkeitswerte, sondern ausschließlich AUC-Werte analysiert wurden, die Aufschluss darüber geben, wie hoch die Wahrscheinlichkeit ist, dass Personen mit intramuralem Fehlverhalten oder Lockerungsmisbrauch einen höheren Risikowert aufwiesen als Personen, die dieses Verhalten nicht zeigten.

Es ist außerdem zu berücksichtigen, dass sich die Vorhersagen der OGRS 3 auf einen vergleichsweise kurzen Nachbeobachtungszeitraum beziehen. Auch wenn sich der Großteil der Rückfalldelikte innerhalb vergleichsweise kurzer Zeiträume nach vorheriger Sanktionierung bzw. Haftentlassung ereignet, könnten – je nach Anlassdelikt – Rückfälle auch zu einem späteren Zeitpunkt auftreten. Für

langfristige Prognosen liegen derzeit für die OGRS 3 noch keine ausreichend belastbaren Daten (Wahrscheinlichkeitswerte) vor.

Ein weiterer Kritikpunkt bei der OGRS 3 sowie bei anderen vergleichbaren Kriminalprognoseinstrumenten ist, dass sie keinerlei dynamische Faktoren beinhalten. Daraus ergibt sich auch, dass die OGRS 3 nicht für Verlaufsmessungen geeignet ist, d.h. keine Veränderungen im Verlauf einer Betreuung, Behandlung oder Unterbringung bzw. Inhaftierung abbilden kann. Da das Instrument nicht auf theoretischen Überlegungen zur Bedeutung einzelner Risikofaktoren, sondern ausschließlich auf statistisch ermittelten empirischen Zusammenhängen basiert, eignet sich die OGRS 3 auch nicht zur individuellen Erklärung delinquenten Verhaltens.

Eine methodische Limitation der OGRS 3 ist, dass sie nur dann angewendet werden kann, wenn für alle notwendigen Informationen vollständig vorliegen. Fehlende Werte führen zwangsläufig dazu, dass keine Berechnung vorgenommen werden kann. Dies gilt folglich auch für das Geschlechtsitem (Item 1), das keine Kategorie für nicht-binäre Personen zur Verfügung stellt.

Für die vorliegende deutsche Version der OGRS 3 konnte bislang keine Anpassung des Verrechnungsmodells bzw. der Normwerte auf Basis deutscher Stichproben vorgenommen werden. Insofern sollten die absoluten Risikowerte immer vor dem Hintergrund interpretiert werden, dass möglicherweise zu einem späteren Zeitpunkt (z.B. nach weiteren Studien mit der OGRS 3 unter Verwendung deutschsprachiger Stichproben) spezifisch deutschsprachige Normwerte publiziert werden könnten. Zur eventuellen Problematik der Interpretation des absoluten Risikos äußerten sich auch bereits Snowden u.a. (2007), da in ihrer Untersuchung einer klinischen Stichprobe die tatsächlichen Rückfallraten niedriger waren als von der OGRS prognostiziert.

Andere Studien legten wiederum Hinweise für die Übertragbarkeit englischsprachiger Normwerte auf den deutschsprachigen Justizkontext vor (d.h. die Rückfallnormwerte unterschieden sich nicht signifikant, sodass keine spezifisch deutschsprachigen Normwerte notwendig wurden; Gregório Hertz u.a. 2021; Rettenberger u.a. 2017). In diesem Kontext ist zudem anzumerken, dass diverse Validierungsstudien lediglich Aussagen in Bezug auf AUC-Werte, nicht aber in Bezug auf die Treffsicherheit der absoluten Risikowerte (Rückfallwahrscheinlichkeiten) trafen, weshalb auf dieser Basis nur eingeschränkt Aussagen bzgl. der Übertragbarkeit der absoluten Risikowerte möglich sind.

Literaturverzeichnis

- Biedermann, Laura & Rettenberger, Martin (2020). Prävalenz und Vorhersage von intramuralem Fehlverhalten und Lockerungsmisbräuchen in der Sozialtherapie. *Monatsschrift für Kriminologie und Strafrechtsreform*, 103, 4, S. 235–249. <https://doi.org/10.1515/mks-2020-2059>
- Breiling, Lisanne; Reese, Viktoria & Rettenberger, Martin (2021). *Evaluation der risikoorientierten Bewährungshilfe in Hessen. Die Prognose- und Interventionspraxis im Sicherheitsmanagement II* (BM-Online, Band 27). Wiesbaden: Kriminologische Zentralstelle (KrimZ). Verfügbar unter: <https://www.krimz.de/fileadmin/dateiablage/E-Publikationen/BM-Online/bm-online27.pdf>
- Coid, Jeremy; Yang, Min; Ullrich, Simone; Zhang, Tianqiang; Roberts, Amanda; Roberts, Colin; Rogers, Robert & Farrington, David (2007). *Predicting and understanding risk of re-offending: The Prisoner Cohort Study*. Research Summary 6. London: Ministry of Justice.
- Copas, John & Marshall, Peter (1998). The offender group reconviction scale: A statistical reconviction score for use by probation officers. *Journal of the Royal Statistical Society: Series C (Applied Statistics)*, 47, 1, S. 159-171. <https://doi.org/10.1111/1467-9876.00104>
- Cottle, Cindy C.; Lee, Ria J. & Heilbrun, Kirk (2001). The prediction of criminal recidivism in juveniles. *Criminal Justice and Behavior*, 28, 3, S. 367-394. <https://doi.org/10.1177/0093854801028003005>
- Dahle, Klaus-Peter (2005). *Psychologische Kriminalprognose. Wege zu einer integrativen Methodik für die Beurteilung der Rückfallwahrscheinlichkeit bei Strafgefangenen* (Studien und Materialien zum Straf- und Maßregelvollzug, v.23). Herbolzheim: Centaurus Verlag & Media.
- Dahle, Klaus-Peter; Schneider, Vera & Ziethen, Franziska (2007). Standardisierte Instrumente zur Kriminalprognose. *Forensische Psychiatrie, Psychologie, Kriminologie*, 1, 1, S. 15–26. <https://doi.org/10.1007/s11757-006-0004-6>
- Dahle, Klaus-Peter; Schneider, Vera & Ziethen, Franziska (2008). *Integrative Methoden der Rückfallprognose bei Strafgefangenen mit gravierenden Gewaltdelikten*. Berlin: Unveröffentlichter Endbericht für die DFG.
- Eher, Reinhard; Schilling, Frank; Mönichweger, Michael; Haubner-MacLean, Tanja & Rettenberger, Martin (2012). Die revidierte Version des „Screeninginstrumentes zur Vorhersage des Gewaltrisikos“ (SVG-5): Darstellung relativer und absoluter

- Rückfallraten. *Monatsschrift für Kriminologie und Strafrechtsreform*, 95, 1, 18-31. <https://doi.org/10.1515/mks-2012-950102>
- Fazel, Seena; Chang, Zheng; Fanshawe, Thomas; Långström, Niklas; Lichtenstein, Paul; Larsson, Henrik & Mallett, Susan (2016). Prediction of violent reoffending on release from prison: Derivation and external validation of a scalable tool. *The Lancet Psychiatry*, 3, 6, S. 535–543. [https://doi.org/10.1016/S2215-0366\(16\)00103-6](https://doi.org/10.1016/S2215-0366(16)00103-6)
- Francis, Brian; Soothill, Keith & Humphreys, Les (2007). *Development of a reoffending measure using the Police National Computer database*. Lancaster: Lancaster University, Centre for Applied Statistics.
- Gregório Hertz, Priscilla; Eher, Reinhard; Etzler, Sonja & Rettenberger, Martin (2021). Cross-validation of the revised version of the Violence Risk Appraisal Guide (VRAG-R) in a sample of individuals convicted of sexual offenses. *Sexual Abuse*, 33, 1, 63-87. <https://doi.org/10.1177/1079063219841901>
- Harris, Grant T. & Rice, Marnie E. (2007). Adjusting actuarial violence risk assessments based on aging or the passage of time. *Criminal Justice and Behavior*, 34, 3, S. 297–313. <https://doi.org/10.1177/0093854806293486>
- Howard, Philip (2017). Offender Group Reconviction Scale. In Singh, Jay P.; Kroner, Daryl G.; Wormith, J. Stephen; Desmarais, Sarah L. & Hamilton, Zachary K. (Hrsg.), *Handbook of recidivism risk/needs assessment tools*, Bd. 47 (S. 229–241). Hoboken, NJ: Wiley.
- Howard, Philip; Francis, Brian; Soothill, Keith & Humphreys, Les (2009). *OGRS 3: The revised Offender Group Reconviction Scale. Research Summary 7/09*. London.
- Jehle, Jörg-Martin; Albrecht, Hans-Jörg; Hohmann-Fricke, Sabine & Tetel, Carina (2016). *Legalbewährung nach strafrechtlichen Sanktionen. Eine bundesweite Rückfalluntersuchung 2010 bis 2013 und 2004 bis 2013*. Mönchengladbach: Forum Verlag Godesberg GmbH.
- Moore, Robin (2015). *A compendium of research and analysis on the Offender Assessment System (OASys), 2009–2013* (Ministry of Justice Analytical Series). National Offender Management Service (Hrsg.).
- National Offender Management Service (2009). *Guidance: Offender Group Reconviction Scale. Version 3*. National Offender Management Service und Ministry of Justice.
- Rehn, Gerhard; Wischka, Bernd; Lösel, Friedrich & Walter, Michael (2001). *Behandlung „gefährlicher Straftäter“. Grundlagen, Konzepte, Ergebnisse* (2., überarbeitete Auflage; Studien und Materialien zum Straf- und Maßregelvollzug, Band 11). Herbolzheim: Centaurus Verlag.

- Rettenberger, Martin (2018a). Effekte der Tertiärprävention bei Sexualstraftätern – ein kriminalpräventives Erfolgsmodell. In: Walsh, Maria; Pniewski, Benjamin; Kober, Marcus & Armbrorst, Andreas (Hrsg.), *Evidenzorientierte Kriminalprävention in Deutschland – Ein Leitfaden für Politik und Praxis* (S. 601-618). Wiesbaden: Springer.
- Rettenberger, Martin (2018b). Intuitive, klinisch-idiographische und statistische Kriminalprognosen im Vergleich – die Überlegenheit wissenschaftlich strukturierten Vorgehens. *Forensische Psychiatrie, Psychologie, Kriminologie*, 12, 1, S. 28-36. <https://doi.org/10.1007/s11757-017-0463-y>
- Rettenberger, Martin (2019). Instrumente und Methoden zur Einschätzung des Rückfallrisikos. In Eusterschulte, Beate; Eucker, Sabine & Born, Petra (Hrsg.), *Forensische Psychiatrie zwischen Wissenschaft und Praxis – Festschrift für Rüdiger Müller-Isberner* (S. 19-39). Berlin: Medizinisch-Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft.
- Rettenberger, Martin; Briken, Peer; Turner, Daniel & Eher, Reinhard (2015). Sexual offender recidivism among a population-based prison sample. *International Journal of Offender Therapy and Comparative Criminology*, 59, 4, 424-444. <https://doi.org/10.1177%2F0306624X13516732>
- Rettenberger, Martin; Gregório Hertz, Priscilla & Eher, Reinhard (2017). Die deutsche Version des Violence Risk Appraisal Guide-Revised (VRAG-R). *BM-Online*, Band 8. Wiesbaden: Kriminologische Zentralstelle (KrimZ). Verfügbar unter <http://www.krimz.de/fileadmin/dateiablage/E-Publikationen/BM-Online/bm-online8.pdf>
- Rettenberger, Martin; Rice, Marnie E.; Harris, Grant T. & Eher, Reinhard (2017). Actuarial risk assessment of sexual offenders: The psychometric properties of the Sex Offender Risk Appraisal Guide (SORAG). *Psychological Assessment*, 29, 6, 624-638. <https://psycnet.apa.org/doi/10.1037/pas0000390>
- Rice, Marnie E. & Harris, Grant T. (2005). Comparing effect sizes in follow-up studies: ROC Area, Cohen's d, and r. *Law and Human Behavior*, 29, 5, S. 615-620. <https://doi.org/10.1007/s10979-005-6832-7>
- Snowden, Robert J.; Gray, Nicola S.; Taylor, John & MacCulloch, Malcolm J. (2007). Actuarial prediction of violent recidivism in mentally disordered offenders. *Psychological Medicine*, 37, 11, S. 1539-1549. <https://doi.org/10.1017/S0033291707000876>
- Spicer, Keith & Glicksman, Alison (2004). *Adult conviction: Results from the 2001 cohort*. Home Office Online Report 59/04.

Taylor, Ricky (1999). *Predicting reconvictions for sexual and violent offences using the revised Offender Group Reconviction Scale* (Home Office Research Findings, 104). London: Home Office.

Viljoen, Jodi L.; Jonnson, Melissa R.; Cochrane, Dana M.; Vargen, Lee M. & Vincent, Gina M. (2019). Impact of risk assessment instruments on rates of pretrial detention, postconviction placements, and release: A systematic review and meta-analysis. *Law and Human Behavior*, 43, 5, S. 397-420. <http://dx.doi.org/10.1037/lhb0000344>

Anhang

Zuordnung von Straftatbeständen zu den OGRS 3-Deliktkategorien, sortiert nach den Strafvorschriften

Strafvorschrift	Bezeichnung	OGRS 3-Deliktkategorie
§ 370 AO	Steuerhinterziehung	Sonstige Delikte
§ 372 AO	Bannbruch	Hehlerei
§ 373 AO	Gewerbsmäßiger, gewaltsamer und bandenmäßiger Schmuggel	Hehlerei
§ 374 AO	Steuerhehlerei	Hehlerei
§ 4 AntiDopG	Verstoß gegen das Anti-Doping-Gesetz	Betrug
§ 95 AMG	Verstoß gegen das Arzneimittelgesetz	Betrug
§ 85 AsylVfG	Verstoß gegen das Asylverfahrensgesetz	Sonstige Delikte
§ 86 AsylVfG	Verstoß gegen das Asylverfahrensgesetz	Sonstige Delikte
§ 95 AufenthG	Verstoß gegen das Aufenthaltsgesetz	Sonstige Delikte
§ 96 AufenthG	Einschleusen von Ausländern	Sonstige Delikte
§ 92 AUSLG	2004 weggefallen; Verstoß gegen das Ausländergesetz	Sonstige Delikte
§ 92a AUSLG	2004 weggefallen; Verstoß gegen das Ausländergesetz	Sonstige Delikte
§ 29 BtMG	Besitz, Anbau, Herstellung, Verkauf, Einfuhr etc. von Betäubungsmitteln	Drogenhandel/-produktion (Drogenbesitz)
§ 29a BtMG	unerlaubtes Handeln mit Betäubungsmitteln	Drogenhandel/-produktion (Drogenbesitz)
§ 30 BtMG	Anbau, Herstellung, Verkauf, Einfuhr etc. von Betäubungsmitteln	Drogenhandel/-produktion
§ 30a BtMG	unerlaubtes Handeln mit Betäubungsmitteln	Drogenhandel/-produktion
§ 27 ChemG	Verstoß gegen das Chemikaliengesetz	Sonstige Delikte
§ 28 FIHG	Verstoß gegen das Fleischhygienegesetz	Sonstige Delikte
§ 9 FreizügG/EU	Verstoß gegen das Gesetz über die allgemeine Freizügigkeit von Unionsbürgern	Betrug
§ 4 GewSchG	Verstoß gegen das Gesetz zum zivilrechtlichen Schutz vor Gewalttaten und Nachstellungen	Sonstige Delikte
§ 145 GewO	Verletzung von Vorschriften über das Reisegewerbe	Betrug
§ 148 GewO	Strafbare Verletzung gewerberechtlicher Vorschriften	Betrug
§ 84 GmbHG	Verletzung der Verlustanzeigepflicht	Betrug
§ 5 HundVerbrEinfG	Unerlaubte Einfuhr eines Hundes	Sonstige Delikte
§ 15a InsO	Insolvenzverschleppung	Sonstige Delikte
§ 22a KrWaffKontrG	Verstoß gegen das Kriegswaffenkontrollgesetz (Herstellung, Abgabe, Beförderung, Einfuhr)	Gewalt

Strafvorschrift	Bezeichnung	OGRS 3-Deliktkategorie
§ 33 KunstUrhG	Verbreitung oder Darbietung urheberrechtlich geschützter Bildnisse	Betrug
§ 143 MarkenG	Strafbare Kennzeichenverletzung	Betrug
§ 143a MarkenG	Strafbare Verletzung der Unionsmarke	Betrug
§ 6 PflVG	Gebrauch eines unversicherten Fahrzeuges	Verkehrsdelikt
§ 10 SchwarzArbG	Beschäftigung von Ausländern ohne Genehmigung oder ohne Aufenthaltstitel und zu ungünstigen Arbeitsbedingungen	sonstige Delikte
§ 40 SprengG	Strafbarer Umgang und Verkehr sowie strafbare Einfuhr	Gewalt
§ 42 StAG	Verstoß gegen das Staatsangehörigkeitsgesetz	Betrug
§ 81 StGB	Hochverrat gegen den Bund	Öffentliche Ordnung
§ 82 StGB	Hochverrat gegen ein Land	Öffentliche Ordnung
§ 83 StGB	Vorbereitung eines hochverräterischen Unternehmens	Öffentliche Ordnung
§ 84 StGB	Fortführung einer für verfassungswidrig erklärten Partei	Öffentliche Ordnung
§ 85 StGB	Verstoß gegen ein Vereinigungsverbot	Öffentliche Ordnung
§ 86 StGB	Verbreiten von Propagandamitteln verfassungswidriger Organisationen	Öffentliche Ordnung
§ 86a StGB	Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen	Öffentliche Ordnung
§ 87 StGB	Agententätigkeit zu Sabotagezwecken	Öffentliche Ordnung
§ 88 StGB	Verfassungsfeindliche Sabotage	Öffentliche Ordnung
§ 89 StGB	Verfassungsfeindliche Einwirkung auf Bundeswehr und öffentliche Sicherheitsorgane	Öffentliche Ordnung
§ 89a StGB	Vorbereitung einer schweren staatsgefährdenden Gewalttat	Öffentliche Ordnung
§ 89b StGB	Aufnahme von Beziehungen zur Begehung einer schweren staatsgefährdenden Gewalttat	Öffentliche Ordnung
§ 89c StGB	Terrorismusfinanzierung	Öffentliche Ordnung
§ 90 StGB	Verunglimpfung des Bundespräsidenten	Öffentliche Ordnung
§ 90a StGB	Verunglimpfung des Staates und seiner Symbole	Öffentliche Ordnung
§ 90b StGB	Verfassungsfeindliche Verunglimpfung von Verfassungsorganen	Öffentliche Ordnung
§ 90c StGB	Verunglimpfung von Symbolen der Europäischen Union	Öffentliche Ordnung
§ 91 StGB	Anleitung zur Begehung einer schweren staatsgefährdenden Gewalttat	Öffentliche Ordnung
§ 94 StGB	Landesverrat	Öffentliche Ordnung
§ 95 StGB	Offenbaren von Staatsgeheimnissen	Öffentliche Ordnung
§ 96 StGB	Landesverräterische Ausspähung; Auskundschaften von Staatsgeheimnissen	Öffentliche Ordnung
§ 97 StGB	Preisgabe von Staatsgeheimnissen	Öffentliche Ordnung
§ 97a StGB	Verrat illegaler Geheimnisse	Öffentliche Ordnung

Strafvorschrift	Bezeichnung	OGRS 3-Deliktkategorie
§ 97b StGB	Verrat in irriger Annahme eines illegalen Geheimnisses	Öffentliche Ordnung
§ 98 StGB	Landesverräterische Agententätigkeit	Öffentliche Ordnung
§ 99 StGB	Geheimdienstliche Agententätigkeit	Öffentliche Ordnung
§ 100 StGB	Friedensgefährdende Beziehungen	Öffentliche Ordnung
§ 100a StGB	Landesverräterische Fälschung	Öffentliche Ordnung
§ 102 StGB	Angriff gegen Organe und Vertreter ausländische Staaten	Gewalt
§ 104 StGB	Verletzung von Flaggen und Hoheitszeichen ausländischer Staaten	Öffentliche Ordnung
§ 105 StGB	Nötigung von Verfassungsorganen	Öffentliche Ordnung
§ 106 StGB	Nötigung des Bundespräsidenten und von Mitgliedern eines Verfassungsorgans	Öffentliche Ordnung
§ 106b StGB	Störung der Tätigkeit eines Gesetzgebungsorgans	Öffentliche Ordnung
§ 107 StGB	Wahlbehinderung	Öffentliche Ordnung
§ 107a StGB	Wahlfälschung	Öffentliche Ordnung
§ 107b StGB	Fälschung von Wahlunterlagen	Öffentliche Ordnung
§ 107c StGB	Verletzung des Wahlgeheimnisses	Öffentliche Ordnung
§ 108 StGB	Wählernötigung	Öffentliche Ordnung
§ 108a StGB	Wählertäuschung	Öffentliche Ordnung
§ 108b StGB	Wählerbestechung	Öffentliche Ordnung
§ 108e StGB	Bestechlichkeit und Bestechung von Mandatsträgern	Öffentliche Ordnung
§ 109 StGB	Wehrpflichtentziehung durch Verstümmelung	Sonstige Delikte
§ 109a StGB	Wehrpflichtentziehung durch Täuschung	Sonstige Delikte
§ 109d StGB	Störpropaganda gegen die Bundeswehr	Öffentliche Ordnung
§ 109e StGB	Sabotagehandlungen an Verteidigungsmitteln	Öffentliche Ordnung
§ 109f StGB	Sicherheitsgefährdender Nachrichtendienst	Öffentliche Ordnung
§ 109g StGB	Sicherheitsgefährdendes Abbilden	Öffentliche Ordnung
§ 109h StGB	Anwerben für fremden Wehrdienst	Öffentliche Ordnung
§ 111 StGB	Öffentliche Aufforderung zu Straftaten	Öffentliche Ordnung
§ 113 StGB	Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte	Sonstige Delikte
§ 114 StGB	Tätlicher Angriff auf Vollstreckungsbeamte	Sonstige Delikte
§ 115 StGB	Widerstand gegen oder tätlicher Angriff auf Personen, die Vollstreckungsbeamten gleichstehen	Gewalt
§ 120 StGB	Gefangenenbefreiung	Sonstige Delikte
§ 121 StGB	Gefangenenmeuterei	Flucht/Weisungsverstoß
§ 123 StGB	Hausfriedensbruch	Hausfriedensbruch
§ 124 StGB	Schwerer Hausfriedensbruch	Hausfriedensbruch
§ 125 StGB	Landfriedensbruch	Öffentliche Ordnung
§ 125a StGB	Besonders schwerer Fall des Landfriedensbruchs	Gewalt

Strafvorschrift	Bezeichnung	OGRS 3-Deliktkategorie
§ 126 StGB	Störung des öffentlichen Friedens durch Androhung von Straftaten	Öffentliche Ordnung
§ 126a StGB	Gefährdendes Verbreiten personenbezogener Daten	Öffentliche Ordnung
§ 127 StGB	Betreiben krimineller Handelsplattformen im Internet	Öffentliche Ordnung
§ 128 StGB	Bildung bewaffneter Gruppen	Öffentliche Ordnung
§ 129 StGB	Bildung krimineller Vereinigungen	Öffentliche Ordnung
§ 129a StGB	Bildung terroristischer Vereinigungen	Öffentliche Ordnung
§ 130 StGB	Volksverhetzung	Öffentliche Ordnung
§ 130a StGB	Anleitung zu Straftaten	Öffentliche Ordnung
§ 131 StGB	Gewaltdarstellung	Öffentliche Ordnung
§ 132 StGB	Amtsanmaßung	Öffentliche Ordnung
§ 132a StGB	Mißbrauch von Titeln, Berufsbezeichnungen und Abzeichen	Betrug
§ 133 StGB	Verwahrungsbruch	Öffentliche Ordnung
§ 134 StGB	Verletzung amtlicher Bekanntmachungen	Öffentliche Ordnung
§ 136 StGB	Verstrickungsbruch; Siegelbruch	Öffentliche Ordnung
§ 138 StGB	Nichtanzeige geplanter Straftaten	Öffentliche Ordnung
§ 140 StGB	Belohnung und Billigung von Straftaten	Öffentliche Ordnung
§ 142 StGB	Unerlaubtes Entfernen vom Unfallort	Öffentliche Ordnung
§ 143 StGB	2006 weggefallen; Unerlaubter Umgang mit gefährlichen Hunden	sonstige Delikte
§ 145 StGB	Mißbrauch von Notrufen und Beeinträchtigung von Unfallverhütungs- und Nothilfemitteln	Öffentliche Ordnung
§ 145a StGB	Verstoß gegen Weisungen während der Führungsaufsicht	Flucht/Weisungsverstoß
§ 145c StGB	Verstoß gegen das Berufsverbot	Flucht/Weisungsverstoß
§ 145d StGB	Vortäuschen einer Straftat	Sonstige Delikte
§ 146 StGB	Geldfälschung	Betrug
§ 147 StGB	Inverkehrbringen von Falschgeld	Betrug
§ 148 StGB	Wertzeichenfälschung	Betrug
§ 149 StGB	Vorbereitung der Fälschung von Geld und Wertzeichen	Betrug
§ 152a StGB	Fälschung von Zahlungskarten, Schecks und Wechseln	Betrug
§ 152b StGB	Fälschung von Zahlungskarten mit Garantiefunktion und Vordrucken für Euroschecks	Betrug
§ 152c StGB	Vorbereitung des Diebstahls und der Unterschlagung von Zahlungskarten, Schecks, Wechseln und anderen körperlichen unbaren Zahlungsinstrumenten	Betrug
§ 153 StGB	Falsche uneidliche Aussage	Sonstige Delikte
§ 154 StGB	Meineid	Sonstige Delikte
§ 156 StGB	Falsche Versicherung an Eides Statt	Betrug
§ 159 StGB	Versuch der Anstiftung zur Falschaussage	Betrug

Strafvorschrift	Bezeichnung	OGRS 3-Delikt-kategorie
§ 160 StGB	Verleitung zur Falschaussage	Betrug
§ 164 StGB	Falsche Verdächtigung	Sonstige Delikte
§ 166 StGB	Beschimpfung von Bekenntnissen, Religionsgesellschaften und Weltanschauungsvereinigungen	Öffentliche Ordnung
§ 167 StGB	Störung der Religionsausübung	Öffentliche Ordnung
§ 167a StGB	Störung einer Bestattungsfeier	Öffentliche Ordnung
§ 168 StGB	Störung der Totenruhe	Sonstige Delikte
§ 169 StGB	Personenstands-fälschung	Betrug
§ 170 StGB	Verletzung der Unterhaltungspflicht	Sonstige Delikte
§ 171 StGB	Verletzung der Fürsorge- oder Erziehungspflicht	Sonstige Delikte
§ 172 StGB	Doppelehe; doppelte Lebenspartnerschaft	Sonstige Delikte
§ 173 StGB	Beischlaf zwischen Verwandten	Sonstige Delikte
§ 174 StGB	Sexueller Missbrauch von Schutzbefohlenen	Sexualdelikt (Kind)
§ 174a StGB	Sexueller Missbrauch von Gefangenen, behördlich Verwahrten oder Kranken und Hilfsbedürftigen in Einrichtungen	Sexualdelikt (nicht Kind)
§ 174b StGB	Sexueller Missbrauch unter Ausnutzung einer Amtsstellung	Sexualdelikt (nicht Kind)
§ 174c StGB	Sexueller Missbrauch unter Ausnutzung eines Beratungs-, Behandlungs- oder Betreuungsverhältnisses	Sexualdelikt (nicht Kind)
§ 175 StGB	1994 weggefallen; Homosexuelle Handlungen	sonstige Delikte
§ 176 StGB	Sexueller Missbrauch von Kindern	Sexualdelikt (Kind)
§ 176a StGB	Sexueller Missbrauch von Kindern ohne Körperkontakt mit dem Kind	Sexualdelikt (Kind)
§ 176b StGB	Vorbereitung des sexuellen Missbrauchs von Kindern	Sexualdelikt (Kind)
§ 176c StGB	Schwerer sexueller Missbrauch von Kindern	Sexualdelikt (Kind)
§ 176d StGB	Sexueller Missbrauch von Kindern mit Todesfolge	Sexualdelikt (Kind)
§ 176e StGB	Verbreitung und Besitz von Anleitungen zu sexuellem Missbrauch von Kindern	Sexualdelikt (Kind)
§ 177 StGB	Sexueller Übergriff; sexuelle Nötigung; Vergewaltigung	Sexualdelikt (nicht Kind)
§ 178 StGB	Sexueller Übergriff, sexuelle Nötigung und Vergewaltigung mit Todesfolge	Sexualdelikt (nicht Kind)
§ 179 StGB	2016 weggefallen; Sexueller Missbrauch widerstands-unfähiger Personen	Sexualdelikt (nicht Kind)
§ 180 StGB	Förderung sexueller Handlungen Minderjähriger	Sexualdelikt (Kind)
§ 180a StGB	Ausbeutung von Prostituierten	Prostitution/Zuhälterei
§ 180b StGB	2005 weggefallen; Menschenhandel	Prostitution/Zuhälterei
§ 181a StGB	Zuhälterei	Prostitution/Zuhälterei
§ 182 StGB	Sexueller Missbrauch von Jugendlichen	Sexualdelikt (Kind)

Strafvorschrift	Bezeichnung	OGRS 3-Deliktkategorie
§ 183 StGB	Exhibitionistische Handlungen	Sexualdelikt (nicht Kind)
§ 183a StGB	Erregung öffentlichen Ärgernisses	Sexualdelikt (nicht Kind)
§ 184 StGB	Verbreitung pornographischer Schriften	Sexualdelikt (Kind)
§ 184a StGB	Verbreitung gewalt- oder tierpornographischer Schriften	Sexualdelikt (nicht Kind)
§ 184b StGB	Verbreitung, Erwerb und Besitz kinderpornographischer Schriften	Sexualdelikt (Kind)
§ 184c StGB	Verbreitung, Erwerb und Besitz jugendpornographischer Schriften	Sexualdelikt (Kind)
§ 184d StGB	2021 weggefallen; Zugänglichmachen pornographischer Inhalte mittels Rundfunk oder Telemedien; Abruf kinder- und jugendpornographischer Inhalte mittels Telemedien	Sexualdelikt (Kind)
§ 184e StGB	Veranstaltung und Besuch kinder- und jugendpornographischer Darbietungen	Sexualdelikt (Kind)
§ 184f StGB	Ausübung der verbotenen Prostitution	Prostitution/Zuhälterei
§ 184g StGB	Jugendgefährdende Prostitution	Prostitution/Zuhälterei
§ 184i StGB	Sexuelle Belästigung	Sexualdelikt (nicht Kind)
§ 184k StGB	Verletzung des Intimbereichs durch Bildaufnahmen	Sexualdelikt (nicht Kind)
§ 184l StGB	Inverkehrbringen, Erwerb und Besitz von Sexpuppen mit kindlichem Erscheinungsbild	Sexualdelikt (Kind)
§ 185 StGB	Beleidigung	Sonstige Delikte
§ 186 StGB	Üble Nachrede	Sonstige Delikte
§ 187 StGB	Verleumdung	Sonstige Delikte
§ 189 StGB	Verunglimpfung des Andenkens Verstorbener	Sonstige Delikte
§ 192a StGB	Verhetzende Beleidigung	Sonstige Delikte
§ 201 StGB	Verletzung der Vertraulichkeit des Wortes	Sonstige Delikte
§ 201a StGB	Verletzung des höchstpersönlichen Lebensbereichs durch Bildaufnahmen	Sonstige Delikte
§ 202 StGB	Verletzung des Briefgeheimnisses	Diebstahl
§ 202a StGB	Ausspähen von Daten	Diebstahl
§ 202b StGB	Abfangen von Daten	Diebstahl
§ 202c StGB	Vorbereiten des Ausspähens und Abfangens von Daten	Diebstahl
§ 202d StGB	Datenhehlerei	Hehlerei
§ 203 StGB	Verletzung von Privatgeheimnissen	Sonstige Delikte
§ 204 StGB	Verwertung fremder Geheimnisse	Sonstige Delikte
§ 206 StGB	Verletzung des Post- oder Fernmeldegeheimnisses	Sonstige Delikte
§ 211 StGB	Mord	Gewalt
§ 212 StGB	Totschlag	Gewalt
§ 213 StGB	Minder schwerer Fall des Totschlags	Gewalt
§ 216 StGB	Tötung auf Verlangen	Gewalt

Strafvorschrift	Bezeichnung	OGRS 3-Deliktkategorie
§ 217 StGB	Geschäftsmäßige Förderung der Selbsttötung	Sonstige Delikte
§ 218 StGB	Schwangerschaftsabbruch	Sonstige Delikte
§ 218b StGB	Schwangerschaftsabbruch ohne ärztliche Feststellung; unrichtige ärztliche Feststellung	Sonstige Delikte
§ 218c StGB	Ärztliche Pflichtverletzung bei einem Schwangerschaftsabbruch	Sonstige Delikte
§ 219a StGB	Werbung für den Abbruch der Schwangerschaft	Sonstige Delikte
§ 219b StGB	Inverkehrbringen von Mitteln zum Abbruch der Schwangerschaft	Sonstige Delikte
§ 221 StGB	Aussetzung	Gewalt
§ 222 StGB	Fahrlässige Tötung	Gewalt
§ 223 StGB	Körperverletzung	Gewalt
§ 224 StGB	Gefährliche Körperverletzung	Gewalt
§ 225 StGB	Misshandlung von Schutzbefohlenen	Gewalt
§ 226 StGB	Schwere Körperverletzung	Gewalt
§ 226a StGB	Verstümmelung weiblicher Genitalien	Gewalt
§ 227 StGB	Körperverletzung mit Todesfolge	Gewalt
§ 229 StGB	Fahrlässige Körperverletzung	Gewalt
§ 231 StGB	Beteiligung an einer Schlägerei	Gewalt
§ 232 StGB	Menschenhandel	Sonstige Delikte
§ 232a StGB	Zwangsprostitution	Sexualdelikt (nicht Kind)
§ 232b StGB	Zwangsarbeit	Sonstige Delikte
§ 233 StGB	Ausbeutung der Arbeitskraft	Sonstige Delikte
§ 233a StGB	Ausbeutung unter Ausnutzung einer Freiheitsberaubung	Sonstige Delikte
§ 234 StGB	Menschenraub	Gewalt
§ 234a StGB	Verschleppung	Gewalt
§ 235 StGB	Entziehung Minderjähriger	Gewalt
§ 236 StGB	Kinderhandel	Sonstige Delikte
§ 237 StGB	Zwangsheirat	Sonstige Delikte
§ 238 StGB	Nachstellung	Sonstige Delikte
§ 239 StGB	Freiheitsberaubung	Sonstige Delikte
§ 239a StGB	Erpresserischer Menschenraub	Gewalt
§ 239b StGB	Geiselnahme	Gewalt
§ 240 StGB	Nötigung	Gewalt
§ 241 StGB	Bedrohung	Öffentliche Ordnung
§ 241a StGB	Politische Verdächtigung	Öffentliche Ordnung
§ 242 StGB	Diebstahl	Diebstahl
§ 243 StGB	Besonders schwerer Fall des Diebstahls	Sonstige Einbrüche
§ 244 StGB	Diebstahl mit Waffen; Bandendiebstahl; Wohnungseinbruchdiebstahl	Hausfriedensbruch
§ 244a StGB	Schwerer Bandendiebstahl	Diebstahl
§ 246 StGB	Unterschlagung	Diebstahl
§ 247 StGB	Haus- und Familiendiebstahl	Diebstahl

Strafvorschrift	Bezeichnung	OGRS 3-Deliktkategorie
§ 248a StGB	Diebstahl und Unterschlagung geringwertiger Sachen	Diebstahl
§ 248b StGB	Unbefugter Gebrauch eines Fahrzeugs	KFZ-Diebstahl
§ 248c StGB	Entziehung elektrischer Energie	Sonstige Delikte
§ 249 StGB	Raub	Raub
§ 250 StGB	Schwerer Raub	Raub
§ 251 StGB	Raub mit Todesfolge	Raub
§ 252 StGB	Räuberischer Diebstahl	Diebstahl
§ 253 StGB	Erpressung	Gewalt
§ 255 StGB	Räuberische Erpressung	Raub
§ 257 StGB	Begünstigung	Sonstige Delikte
§ 258 StGB	Strafvereitelung	Sonstige Delikte
§ 258a StGB	Strafvereitelung im Amt	Sonstige Delikte
§ 259 StGB	Hehlerei	Hehlerei
§ 260 StGB	Gewerbsmäßige Hehlerei, Bandenhehlerei	Hehlerei
§ 260a StGB	Gewerbsmäßige Bandenhehlerei	Hehlerei
§ 261 StGB	Geldwäsche	Diebstahl
§ 263 StGB	Betrug	Betrug
§ 263a StGB	Computerbetrug	Betrug
§ 264 StGB	Subventionsbetrug	Betrug
§ 264a StGB	Kapitalanlagebetrug	Betrug
§ 265 StGB	Versicherungsmissbrauch	Betrug
§ 265a StGB	Erschleichen von Leistungen	Sonstige Delikte
§ 265b StGB	Kreditbetrug	Betrug
§ 265c StGB	Sportwettbetrug	Betrug
§ 265d StGB	Manipulation von berufssportlichen Wettbewerben	Betrug
§ 265e StGB	Besonders schwere Fälle des Sportwettbetrugs und der Manipulation von berufssportlichen Wettbewerben	Betrug
§ 266 StGB	Untreue	Betrug
§ 266a StGB	Vorenthalten und Veruntreuen von Arbeitsentgelt	Betrug
§ 266b StGB	Missbrauch von Scheck- und Kreditkarten	Betrug
§ 267 StGB	Urkundenfälschung	Betrug
§ 268 StGB	Fälschung technischer Aufzeichnungen	Betrug
§ 269 StGB	Fälschung beweisheblicher Daten	Betrug
§ 270 StGB	Täuschung im Rechtsverkehr bei Datenverarbeitung	Betrug
§ 271 StGB	Mittelbare Falschbeurkundung	Betrug
§ 272 StGB	1998 weggefallen; Schwere mittelbare Falschbeurkundung	Betrug
§ 273 StGB	Verändern von amtlichen Ausweisen	Betrug
§ 274 StGB	Urkundenunterdrückung; Veränderung einer Grenzbezeichnung	Betrug
§ 275 StGB	Vorbereitung der Fälschung von amtlichen Ausweisen	Betrug

Strafvorschrift	Bezeichnung	OGRS 3-Deliktkategorie
§ 276 StGB	Verschaffen von falschen amtlichen Ausweisen	Betrug
§ 277 StGB	Fälschung von Gesundheitszeugnissen	Betrug
§ 278 StGB	Ausstellen unrichtiger Gesundheitszeugnisse	Betrug
§ 279 StGB	Gebrauch unrichtiger Gesundheitszeugnisse	Betrug
§ 281 StGB	Missbrauch von Ausweispapieren	Betrug
§ 283 StGB	Bankrott	Betrug
§ 283a StGB	Besonders schwerer Fall des Bankrotts	Betrug
§ 283b StGB	Verletzung der Buchführungspflicht	Betrug
§ 283c StGB	Gläubigerbegünstigung	Betrug
§ 283d StGB	Schuldnerbegünstigung	Betrug
§ 284 StGB	Unerlaubte Veranstaltung eines Glücksspiels	Sonstige Delikte
§ 285 StGB	Beteiligung am unerlaubten Glücksspiel	Sonstige Delikte
§ 287 StGB	Unerlaubte Veranstaltung einer Lotterie oder einer Ausspielung	Sonstige Delikte
§ 288 StGB	Vereiteln der Zwangsvollstreckung	Betrug
§ 289 StGB	Pfandkehr	Sonstige Delikte
§ 290 StGB	Unbefugter Gebrauch von Pfandsachen	Sonstige Delikte
§ 291 StGB	Wucher	Sonstige Delikte
§ 292 StGB	Jagdwilderei	Sonstige Delikte
§ 293 StGB	Fischwilderei	Sonstige Delikte
§ 297 StGB	Gefährdung von Schiffen, Kraft- und Luftfahrzeugen durch Bannware	Sonstige Delikte
§ 298 StGB	Wettbewerbsbeschränkende Absprachen bei Ausschreibungen	Sonstige Delikte
§ 299 StGB	Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr	Sonstige Delikte
§ 299a StGB	Bestechlichkeit im Gesundheitswesen	Sonstige Delikte
§ 299b StGB	Bestechung im Gesundheitswesen	Sonstige Delikte
§ 300 StGB	Besonders schwere Fälle der Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr und im Gesundheitswesen	Sonstige Delikte
§ 302a StGB	1997 weggefallen; Wucher	Sonstige Delikte
§ 303 StGB	Sachbeschädigung	Sachbeschädigung
§ 303a StGB	Datenveränderung	Sachbeschädigung
§ 303b StGB	Computersabotage	Sachbeschädigung
§ 304 StGB	Gemeinschaftliche Sachbeschädigung	Sachbeschädigung
§ 305 StGB	Zerstörung von Bauwerken	Sachbeschädigung
§ 305a StGB	Zerstörung wichtiger Arbeitsmittel	Sachbeschädigung
§ 306 StGB	Brandstiftung	Öffentliche Ordnung
§ 306a StGB	Schwere Brandstiftung	Sachbeschädigung
§ 306b StGB	Besonders schwere Brandstiftung	Gewalt
§ 306c StGB	Brandstiftung mit Todesfolge	Gewalt
§ 306d StGB	Fahrlässige Brandstiftung	Sachbeschädigung
§ 306f StGB	Herbeiführen einer Brandgefahr	Sachbeschädigung

Strafvorschrift	Bezeichnung	OGRS 3-Deliktkategorie
§ 307 StGB	Herbeiführen einer Explosion durch Kernenergie	Gewalt
§ 308 StGB	Herbeiführen einer Sprengstoffexplosion	Gewalt
§ 309 StGB	Missbrauch ionisierender Strahlen	Gewalt
§ 310 StGB	Vorbereitung eines Explosions- oder Strahlungsverbrechens	Gewalt
§ 311 StGB	Freisetzen ionisierender Strahlen	Gewalt
§ 312 StGB	Fehlerhafte Herstellung einer kerntechnischen Anlage	Sonstige Delikte
§ 313 StGB	Herbeiführen einer Überschwemmung	Sachbeschädigung
§ 314 StGB	Gemeingefährliche Vergiftung	Gewalt
§ 315 StGB	Gefährliche Eingriffe in den Bahn-, Schiffs- und Luftverkehr	Gewalt
§ 315a StGB	Gefährdung des Bahn-, Schiffs- und Luftverkehrs	Gewalt
§ 315b StGB	Gefährliche Eingriffe in den Straßenverkehr	Gewalt
§ 315c StGB	Gefährdung des Straßenverkehrs	Verkehrsdelikt
§ 315d StGB	Verbotene Kraftfahrzeugrennen	Verkehrsdelikt
§ 316 StGB	Trunkenheit im Verkehr	Trunkenheit am Steuer
§ 316a StGB	Räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	Raub
§ 316b StGB	Störung öffentlicher Betriebe	Öffentliche Ordnung
§ 316c StGB	Angriffe auf den Luft- und Seeverkehr	Gewalt
§ 317 StGB	Störung von Telekommunikationsanlagen	Sonstige Delikte
§ 318 StGB	Beschädigung wichtiger Anlagen	Sachbeschädigung
§ 319 StGB	Baugefährdung	Sonstige Delikte
§ 323a StGB	Vollrausch	Öffentliche Ordnung
§ 323b StGB	Gefährdung einer Entziehungskur	Sonstige Delikte
§ 323c StGB	Unterlassene Hilfeleistung; Behinderung von hilfeleistenden Personen	Sonstige Delikte
§ 324 StGB	Gewässerverunreinigung	Sonstige Delikte
§ 324a StGB	Bodenverunreinigung	Sonstige Delikte
§ 325 StGB	Luftverunreinigung	Sonstige Delikte
§ 325a StGB	Verursachen von Lärm, Erschütterungen und nichtionisierenden Strahlen	Sonstige Delikte
§ 326 StGB	Unerlaubter Umgang mit Abfällen	Sonstige Delikte
§ 327 StGB	Unerlaubtes Betreiben von Anlagen	Sonstige Delikte
§ 328 StGB	Unerlaubter Umgang mit radioaktiven Stoffen und anderen gefährlichen Stoffen und Gütern	Sonstige Delikte
§ 329 StGB	Gefährdung schutzbedürftiger Gebiete	Sonstige Delikte
§ 330 StGB	Besonders schwerer Fall einer Umweltstraftat	Sonstige Delikte
§ 330a StGB	Schwere Gefährdung durch Freisetzen von Giften	Sonstige Delikte
§ 331 StGB	Vorteilsannahme	Betrug
§ 332 StGB	Bestechlichkeit	Betrug
§ 333 StGB	Vorteilsgewährung	Betrug
§ 334 StGB	Bestechung	Betrug

Strafvorschrift	Bezeichnung	OGRS 3-Deliktkategorie
§ 335 StGB	Besonders schwere Fälle der Bestechlichkeit und Bestechung	Betrug
§ 339 StGB	Rechtsbeugung	Betrug
§ 340 StGB	Körperverletzung im Amt	Gewalt
§ 343 StGB	Aussageerpressung	Sonstige Delikte
§ 344 StGB	Verfolgung Unschuldiger	Sonstige Delikte
§ 345 StGB	Vollstreckung gegen Unschuldige	Sonstige Delikte
§ 348 StGB	Falschbeurkundung im Amt	Betrug
§ 352 StGB	Gebührenüberhebung	Betrug
§ 353 StGB	Abgabenüberhebung; Leistungskürzung	Betrug
§ 353a StGB	Vertrauensbruch im auswärtigen Dienst	Sonstige Delikte
§ 353b StGB	Verletzung des Dienstgeheimnisses und einer besonderen Geheimhaltungspflicht	Sonstige Delikte
§ 353d StGB	Verbotene Mitteilungen über Gerichtsverhandlungen	Sonstige Delikte
§ 354 StGB	1997 weggefallen; Verletzung des Post- und Fernmeldegeheimnisses	Sonstige Delikte
§ 355 StGB	Verletzung des Steuergeheimnisses	Sonstige Delikte
§ 356 StGB	Parteierrat	Sonstige Delikte
§ 357 StGB	Verleitung eines Untergebenen zu einer Straftat	Sonstige Delikte
§ 21 StVG	Fahren ohne Fahrerlaubnis	Verkehrsdelikt
§ 22 StVG	Kennzeichenmissbrauch	Verkehrsdelikt
§ 22a StVG	Missbräuchliches Herstellen, Vertreiben oder Ausgeben von Kennzeichen	Verkehrsdelikt
§ 22b StVG	Missbrauch von Wegstreckenzählern und Geschwindigkeitsbegrenzern	Verkehrsdelikt
§ 23 StVG	2021 weggefallen; Feilbieten nicht genehmigter Fahrzeuge, Fahrzeugteile und Ausrüstungen	Hehlerei
§ 24 StVG	Verkehrsordnungswidrigkeit	Verkehrsdelikt
§ 24a StVG	0,5 Promille-Grenze	Trunkenheit am Steuer
§ 69a StVZO	Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnungswidrigkeit	Verkehrsdelikt
§ 148 TKG	Verstoß gegen das Telekommunikationsgesetz (Abhören von Nachrichten)	Diebstahl
§ 17 TierSchG	Tötung, Quälen eines Wirbeltiers	Sonstige Delikte
§ 106 UrhG	Unerlaubte Verwertung urheberrechtlich geschützter Werke	Betrug
§ 108a UrhG	Gewerbsmäßige unerlaubte Verwertung	Betrug
§ 20 VereinsG	Zuwiderhandlungen gegen Vereinsverbote	Öffentliche Ordnung
§ 27 VersammlG	Verstoß gegen das Versammlungsgesetz	Öffentliche Ordnung
§ 51 WaffG	Verstoß gegen das Waffengesetz	Gewalt
§ 52 WaffG	Verstoß gegen das Waffengesetz	Gewalt
§ 52a WaffG	2017 weggefallen; Verstoß gegen das Waffengesetz	Gewalt
§ 53 WaffG	Verstoß gegen das Waffengesetz	Sonstige Delikte

Strafvorschrift	Bezeichnung	OGRS 3-Deliktkategorie
§ 15 WStG	Eigenmächtige Abwesenheit	Sonstige Delikte
§ 16 WStG	Fahrenflucht	Sonstige Delikte
§ 20 WStG	Gehorsamsverweigerung	Sonstige Delikte
§ 44 WStG	Wachverfehlung	Sonstige Delikte
§ 52 ZDG	Eigenmächtige Abwesenheit	Sonstige Delikte
§ 53 ZDG	Dienstflucht	Sonstige Delikte